

Werra-Rundschau

Zwei Aufsteiger stehen fest

Luftgewehr-Schießen: Breitau und Aue setzen sich in ihren Grundklassen durch

ESCHWEGE. In der vierten und fünften Grundklasse der Luftgewehr-Schützen im Schützenbezirk 13 sind die Würfel gefallen. Da in diesen beiden Klassen jeweils nur vier Mannschaften an den Start gehen, ist in diesen Wettkampfligen die Runde bereits beendet.

• **Der Wiederaufstieg:** Nachdem Breitau im vergangenen Jahr aus der Grundklasse vier in die unterste Klasse absteigen musste, sichert sich die Mannschaft in diesem Jahr mit einer weißen Weste und 12:0 Punkten die Meisterschaft in der Grundklasse fünf und den direkten Wiederaufstieg.

Im letzten Wettkampf der Saison zeigte Breitau mit 1000 Ringen noch einmal eine gute Leistung und siegte deutlich gegen Herleshausen. Die junge Garde des Schützenvereins Germerode trumpfte nicht

nur in der Nachwuchspokalrunde auf. Im letzten Wettkampf wurden die Schützen in der vierten Mannschaft der Meißnervorländer eingesetzt und gewannen den Wettkampf gegen Oberdünzsbach mit 1046:926 Ringen.

• **Aue setzt sich durch:** Mit fünf Siegen und einer Niederlage setzte sich in der Grundklasse vier die Mannschaft aus Aue durch und darf somit in der kommenden Saison in der Grundklasse drei schießen. Auf fremden Stand in Bischhausen schoss der Grundklassensieger 986 Ringe und damit 55 Ringe mehr als die Gastgeber. Iris Halt vom Aufsteiger schoss mit 358 Ringen das beste Ergebnis dieser Klasse.

Den zweiten Platz der Grundklasse vier belegt Wanfried III. Am Ende der Saison zeigten die Brombeermänner mit 1027 Ringen eine starke Leistung.

• **Überraschende Niederlage:** Eine Überraschung gab es in der Grundklasse drei zu vermelden. Nachdem die Rittmannshäuser nach acht Durchgängen verlustpunktfrei an der Spitze standen, hatte die Mannschaft gegen Tabellennachbar Frankershausen die erste Niederlage zu verzeichnen. Am Ende standen für das Team 1053 Ringe und damit drei Ringe zu wenig auf dem Wettkampfbericht. Die beiden anderen Duelle wurden jeweils von Willershausen gewonnen.

• **Germerode überzeugt:** Während der laufenden Saison musste der Tabellenführer der Grundklasse zwei nur einmal eine Niederlage hinnehmen. Germerode III verlor bisher nur gegen Ulfen, die anderen acht Wettkämpfe wurden alle gewonnen. Auch im letzten Durchgang überzeugten die Meißnervorländer mit 1113

Ringern und tollen Einzelleistungen von Thomas Schön (375 Ringe), Sabine Hupfeld (372 Ringe) und Doris Stederoth (366 Ringe).

Verfolger des Tabellenprimus bleibt nach den nächsten Siegen die Sportschützen aus Ulfen sowie die Zweite aus Reichensachsen.

• **Grundklasse eins weiter spannend:** Immer noch keine Entscheidung ist in der ersten Grundklasse gefallen. Nach dem Unentschieden im letzten Durchgang und einem Sieg mit 1096:1081 Ringen gegen Germerode II liegt Rambach II weiter auf dem ersten Platz. Hier zeigte Martin Lehmann vom Tabellenführer mit 377 Ringen seine beste Saisonleistung. Dicht dahinter und mit nur einem Punkt Rückstand macht sich weiter Germerode berechnete Hoffnungen auf den Grundklassensieg. (red)